Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 178. Donnerstag, den 2. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. August 1849.

Die Herren Kaufleute Groß und Degen aus Berlin, Ostwald aus Meerane, Spiegel aus Leipzig, die Herren Gutsbesitzer Deetz aus Königsberg, Leesse aus Tockar, Herr Partikulier Molte und Fr. Gemahlin aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Regier.-Rath Böhm, Herr Rechts-Anwalt Tamnau aus Magdeburg, Herr Kaufmann Beckert aus Elbing, Herr Landrath Wernicke nebst Familie aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Conrad aus Franza, Herr Amts-Rath Vornjee aus Brodden, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Ruben aus Gnesen, Frank aus Stolp, Herr Gutsbesitzer Ewert aus Karlkow, Herr Pfarrer Dzateck aus Alt-Grabau, Herr Buchbinder Wulff aus Schirwindt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Predigt-Amts-Candidat Lindemann aus Ernsthof, Herr Techniker Roggenbuck und Herr Wagenbauer Lemke aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Knecht Johann Strongowski, welcher wegen Diebstahl zu einer 2monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hat seinen bisherigen Wohnort Zuckau verlassen und hat sein jetziger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden können. Alle Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Strongowski zu vigiliren und uns seinen Wohnort anzuzeigen.

Carthaus, den 3. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

2. Der Anton Höft, welcher zu einer 7-tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden ist, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Willanowo verlassen und hat die Strafe bis jetzt nicht vollstreckt werden können

Alle Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht auf den v. Höft zu vigiliren, und uns dessen jetzigen Wohnort anzuzeigen.

Carthaus, den 3. Juli 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

3. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der Einsasse Anton Krasinski und dessen Ehefrau Johanna, geb. Brochonska, verwittwet gewesene v. Majewska in Dzierondzno, haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. Juli 1849 ausgeschlossen.

Mewe, den 23. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

4. Zur Generalversammlung **der Friedensgesellschaft von Westpreußen**, am 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Rathhause, ladet ergebenst ein

der engere Ausschuß.

AVERTISSEMENTS.

5. Die beim Neubau einer Kaserne auf dem ehemaligen Brigitten-Klosterhof auszuführenden Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Töpfer-, Steinsetzer- und Steinmetz-Arbeiten, sollen im Wege des Submissionsverfahrens an den Mindestfordernden vergeben werden. Die betreffenden Herren Gewerksmeister, welche bei diesem Bau sich zu betheiligen beabsichtigen, werden hiernach aufgefordert, nach genommener Einsicht der bezüglichen Kostenanschläge, die wohlversiegelten Offerten mit der Bezeichnung „Submission wegen Maurer- pp. Arbeit" bis den 10. August d. J. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., abzugeben, demnächst aber am 11. desselben Monats, Vormittags 8 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der eingegangenen Offerten, welche in der oben angegebenen Reihefolge der auszugebenden Arbeiten erfolgen wird, zu erscheinen.

Die Bedingungen werden vom 30. d. M. ab in unserem Geschäftszimmer ausgelegt werden, woselbst selbige täglich, von 8 Uhr des Morgens ab, einzusehen sind.

Danzig, den 25. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Mittwoch, den 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen 7 zum Kavallerie-Dienst untaugliche Pferde des 1. (Leib-) Husaren-Regim., Langgarten auf dem Platze hinter der Reitbahn, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 28. Juli 1849.

Das Kommando des Königl. 1. (Leib-) Husaren-Regiments.

Todesfälle.

7. Nach Gottes Willen entschlief gestern Abend 9½ Uhr in ihrem 59sten Lebensjahre, nach kurzem Leiden an der Cholera, unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau Renate Henriette, verw. Bueschke, geb. Vollbaum. Unser Trost ist, daß sie bei dem Herrn ist, der ihre

Hilfe im Leben und im Sterben gewesen. Diesen uns tief betrübenden Verlust zeigen wir allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Danzig, den 1. August 1849. Die Hinterbliebenen.

8. Gestern Vormittag 10¾ Uhr starb nach 10-stündigem Leiden an der Cholera unser geliebter Gatte und Vater, der Kornschießermstr. und Expedient W. D. H. Peters, in seinem 46sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt, statt jeder besonderen Meldung, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Neufahrwasser, den 1. August 1849. die hinterbliebene Wittwe nebst drei unmündigen Kindern.

9. Nach 20-stündigen Leiden starb am 31. Juli Hugo Großhans im 18ten Lebensjahre, tief betrauert und beweint von denen, die ihn kannten. 5.

Literarische Anzeige.

10. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: W. Scott, Braut v. L., 5 sgr., Kreuzfahrer 6 Bde. 10 sgr., Ronandsbrunnen 6 sgr., Kenilworth 6 sgr., Wawerley 6 sgr.; Thiers, Revolution (Pracht-Ausg.) m. v. Illustr., Lief. 1—22 (7⅓ rtl.) 4 rtl.; Th. Moore, Werke, 4 Bde. 1½ rtl.; Freiligrath, Gedichte (2¼ rtl.) 1⅙ rtl.; Ossian, übers. v. Böttger, eleg. Hlbfrzbd., 1⅓ rtl.; Schillers Werke, Pracht-Ausg., 10 Bde., schön geb. 6½ rtl.; Lünemanns, latein.-deutsch u. deutsch-lat. Lexikon, 3 Bde., Hlbfrbd. 3½ rtl.

Anzeigen.

11. **Meubel-Ausverkauf.**

In dem Meubelmagazin Holzgasse 30. (Auktionslokal) werden räumungshalber Trimeaux, Spiegel, Polsterwaaren und Meubel aller Art mit einer Preisermäßigung von 20 Prozent verkauft; ein Preiscourant liegt aus. Das Verkaufslokal ist täglich von 9—12 Uhr Vor- und von 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet und wird das kauflustige Publikum zum zahlreichen Besuch eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

12. Eine Bleistiftzeichnung von Fräulein Grade, meine verstorbene Frau als Mädchen darstellend, in Goldrahmen, die vor mehreren Wochen bei mir, in Pappe emballirt, abgegeben sein soll, ist entweder an einem unrechten Orte abgegeben, oder bei mir vertauscht worden, da etwa in derselben Zeit auf meinem Comtoir eine Pappschachtel mit Putzsachen stehen geblieben ist. Ich würde denjenigen, in dessen Händen das Bild ist, sehr dringend bitten, mir dasselbe zugehen zu lassen, und sichere außerdem dem Ueberbringer 3 Thaler als Belohnung. Rotzoll.

13. Den Confirmanden-Unterricht gedenke ich Montag, den 13. August, anzufangen. Oehlschläger, Prediger an St. Barbara.

14. Eine tüchtige Directrice in einem Damen-Putz-Geschäfte wird nach Graudenz verlangt. Anmeldungen hierzu Mattenbuden No. 283.

15. **Seebad Weichselmünde.**

Wegen der stattfindenden Schießübungen kann den 3., 4., 6., 7., 8., 9., 11., 13. und 14. August, in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr nicht gebadet werden.

Julius Retzlaff.

17. E. ehrl. tücht. Hdlgsgeh. wünscht zu condit. Z. erf. Langg. 407., 2 Tr. hoch.

18. **Militair-Verein.**
Sonnabend den 4. d. M. **Generalversammlung.**

19. **Kaffee-National.**
Heute Abend Harfen-Konzert von der Familie Taube, wozu ergebenst einladet
Brämer.

20. Schiffsgelegenheit nach **Stettin** bei
Hermann Pape, Jopengasse 729.

21. Es sucht ein Mitbewohner ein Logis. Zu erfragen Ziegeng. 767, 2 Tr. h.

22. Ein Bursche, welcher die Schneiderprofession erlernen will, kann sich melden Kohlengasse No. 1029.

23. Ein gutes Grundstück wird auf Leibrenten gesucht, hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. B. 3. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

24. Eine Partie deutscher u. ausl. Classiker, meistens eleg. geb., steht für beiges. sehr wohlfeile Preise zum Verkauf in der Weber'sch. Buchhdl.

25. **Theater in Danzig.**
Der Director Hr. Kopka wird ersucht, sein eignes Interesse wahrzunehmen und — „Peter im Frack" — recht bald zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Theaterfreunde.

26. **Haupt-Journal.-Verbind.** n. Elbing, m. Anschl. a. d. Dampfsch. n. Königsb., täglich Nachm. 3 Uhr. Abf. Glockenth.- u. Laterng.-E. 1948. Th. Hadlich.

27. Folgende Sachen sind heute Nacht in Langefuhr No. 10 gestohlen worden: 1 schwarzer, mit Seide gefütterter Ueberrock; 1 brauner Ueberrock; 1 Paar schwarze Tuchhosen; 1 schwarzer wollener Damastmantel, derselbe ist vorne mit rothgestreiftem seidenem Zeuge, hinten mit grauem Kattune gefuttert; 1 schwarzer Kamlott-Bournuß; 1 Hut; 1 Paar Stiefeln; 1 Kinder-Laken; 5 silberne Eßlöffel, gezeichnet H.; 2 silberne Theelöffel, gez. A. H.; 1 silberner großer Gemüselöffel; 4 Paar weißschalige Dessert-Messer und Gabeln; 8 Paar schwarzschalige Dessert-Messer und Gabeln; 1 Messingkasten; 4 Servietten; 1 großes Tischtuch, 6 Ellen.
Es wird vor dem Ankaufe der besagten Sachen gewarnt und demjenigen, der zur Ermittelung derselben beiträgt, eine entsprechende Belohnung Breitgasse No. 1160, zugesagt. Danzig, den 1. August 1849.

28. Ein geehrtes Publikum benachrichtige ich hiermit, daß nur bis diesen Sonnabend Abend das Entree zu meiner Ausstellung zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. sein wird, da während der ersten 5 Tage des Dominiks das frühere Entree, zu 5 Sgr., eintritt und ich nach dieser Frist unwiderruflich mein Kabinet schließen und abreisen werde.
Ludwig v. Krauß, Glaskünstler.

29. **Seebad Zoppot.**
Donnerst., d. 2., 5. Abonn.-Concert v. Fr. Laade. E. f. Nicht-Ab. $2\frac{1}{2}$ sgr. A. 5 U.

30. General-Versammlung des Bürgerschützen-Corps Donnerstag, den 2. August d. J., Abends 7 Uhr, wegen der Wahl eines 6ten Mitgliedes des Verwaltungsraths und Aufnahme neuer Mitglieder.

31. Eine Aufwärterin kann sich melden Plautzengasse No. 382.

32. Da mich viele meiner geehrten Kunden noch in der Matzkauschengasse suchen, so finde ich mich hierdurch veranlaßt, meine jetzige Wohnung noch einmal anzuzeigen Louis Maul, Westenfabrikant, Gr. Hosennähergasse 679.

Vermiethungen

33. Erdbeerenmarkt 1345 ist ein hübsches Logis, best. aus 2 Stuben, einem Entree-Zimmer, Kammer, Küche, Boden und Holzgelaß, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst im Laden.

34. Sandgrube 396. ist eine Wohnung zu verm. und z. Octbr. zu beziehen.

35. I. d. neu erbaut. Hause Altst. Graben 326, nahe am Holzmarkt, ist die bequeme Wohn. m. 3 Zimm. u all. Zub. zu Ostern auch jetzt z. Dominik b. z. v.

36. Töpfergasse 21. ist eine Unterwohnung, worin eine Häkerei betrieben wird, sich auch zu jedem andern Geschäfte eignet, Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

37. Die Hange-Etage in dem Hause Breitegasse No. 1203., bestehend aus 3 Zimmern, eins mit Kabinet, Küche, Keller ꝛc., ist billig zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst.

38. Wollwebergasse 1987. ist ein meubl. Zimmer sofort zu vermiethen.

39. Breitenthor 1942. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus einem Zimmer und Nebenkabinet, Küche, Hof und Holzraum, zu vermiethen.

40. Es ist ein Zimmer zu vermiethen in der Hundegasse, für einen einzelnen Herrn mit auch ohne Beköstigung. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir

41. Langenmarkt 498. ist 1 große Unterstube für d. Dauer d. Dominiksz. zu v.

42. Kohlenmarkt 2039 A. i. e. fr. Logis m. Meubl. nebst Burschg. sof. zu vm.

43. 2 Zimmer nebst Küchenstube u. Holzgel. s. Kassubsch. Markt 880. zu v.

44. Sandgrube 466. i. e. freundl. Zimmer m Meubl. u. Sopha gleich zu vm.

45. I. d. Langg. ist e. Geschäfts-Lokal i Ganz. od. getrennt z. Michaeli zu verm. Näh. Langg. 520. i. d. Belle-Etage Sonnabend früh zwisch. 9 u. 10 Uhr.

46. Breitgasse 1191. ist die erste Etage von 5 Zimm., Holzgelaß ꝛc., so wie auch die Hange-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör zu Michaeli zu vermiethen.

47. Heil. Geistgasse 1007., n. d. Holzmarkt. ist w. d. **Dominiks**, o. a. z. Ziehzeit, ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

48. Holzg. i. 1 Stube n. Küche u. Hausflur f. d. Dominiksz. z. v. Näh. Vorst. Gr. 2057.

49. Neugart. 519., 1 Tr. h. i. d. Oberg. z. v., 2 Stub., Seitst., Bodst. Küche Kell., Beq., eign. T.

50. Während der Dominikszeit ist in der Langgasse No. 369. ein Saal zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

51. Am hohen Thore 27. ist ein meubl Saal mit 2 Kabinetten u. ein unmeubl. Zimmer zum Dominik zu vermiethen. Näheres 28., in der Papierhandlung.

52. **Langgasse 2000.** ist ein **Ladenlokal** für die Dominikszeit zu v.

53. Langefuhr No. 20. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Boden, mit eigener Thüre, Michaeli zu vermiethen; das Nähere Langfuhr No. 21.

54. **Wollwebergasse 1993.** ist 1 Unterstube nebst großer Hausflur, Küche, Keller und Zubehör, vorzüglich zum **Ladengeschäft** gelegen, entweder sofort zum Dominik, oder auch von Michaeli ab zu vermiethen.

55. Eimermacherhof, große Bäckergasse 1792. ist das große (Militair-) Quartier, bestehend aus 4 Stuben, 2 Küchen, Böden und Holzgelaß, im Ganzen oder getheilt billig zu vermiethen

Auctionen.

56. **Sommer-Roggen auf dem Halme.**

20 Morgen culmisch, welche links der Allee, unmittelbar vor Langefuhr gelegen und mit Sommerroggen, zum Einschnitte reif, bestellt sind, sollen zur diesjährigen Nutzung im Wege der Auction verpachtet werden. Termin ist auf

Donnerstag, den 9. August c., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt und werden Pachtlustige dazu eingeladen. Versammlungsort im Mielkeschen Etablissement.

J. T. Engelhard, Auktionator.

57. Freitag, den 3. August d. J., sollen in dem Grundstücke Langgarten 70. auf freiwilliges Verlangen aus einem Drechslerwaarenlager öffentlich versteigert werden:

Eine große Auswahl langer und kurzer Pfeifenröhre aus verschiedenen Hölzern, mit und ohne Horn- und Bernsteinspitzen, Abgüssen pp., Spazier- und Reisestöcke, Pfeifenköpfe mit und ohne Beschlag lackirte horne und zinnerne Abgüsse, echte Kernaufsätze, Auf- und Einsetzespitzen, knöcherne Spritzen aller Art, Nadeldosen, Strickbestecke, Pulvermaaße, Brustkapseln, Dominospiele, Knöpfe und viele unfertige Drechslerarbeiten, — 1 großes Jagdhorn mit mess Beschlag, 2 Satz neue wie auch eine Parthie gebrauchte Billard-Bälle, 1 Stück Elfenbein von 6¼ Pfund — 1 Parthie Meerschaum-Köpfe mit u. ohne Silberbeschlag und 1 Tombank mit 16 zu verschließenden Schiebladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Durch erhaltene directe Zusendungen **des Neuesten** was im **Krystall - Glaswaaren-** und **Porzellan-**Fache erschienen, bietet mein reichhaltiges Lager zum bevorstehenden Dominiksmarkte eine **grosse Auswahl** zu geringen und höchst bedeutenden Geschenken sich eignende Gegenstände dar. Ebenso wird man nicht so leicht ein schönres Sortiment feiner, geschmackvoll lackirter **Theebretter** in allen Grössen und Formen, sowie **Wand-** und **Kronleuchter** in den neuesten Zeichnungen, mit und ohne Krystall-Verzierungen vorfinden. Auch erwarte ich in wenigen Tagen den Eingang einer Sendung feiner englischer Steingut-Waaren über Memel, die das Neueste und Begehrteste in diesem Fache enthält.

Indem ich hierauf aufmerksam zu machen mir erlaube, werde ich bemüht sein, durch billigste Preisstellung den Ankauf so annehmlich als möglich zu machen.

E. E. Zingler.

59. Ein einjähriger Zuchtbulle, holländischer Raçe (schwarz und weiß), steht in Bürgerwald im ehemaligen Busenitzschen Hofe zu verkaufen, so auch zwei starke Arbeitspferde und vier Fohlen (Raçe).

60. **Erprobte Haar-Tinktur a 1 Rtl.**

Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, zu haben bei

E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

61. **Büchen u. Eichen Klobenholz, auch Knüppelholz ist billig zu haben. Näheres Holzgasse 9., bei Jahn.**

62. ☞ Drei mahagoni Nähtische neuesten Façons, zum Dominiksgeschenk sehr passend, sind sehr billig zu verkaufen Oelmühlengasse No. 663., 1 Treppe hoch.

63. Div echte Mineralwass. als: schl. Obersalz, Marienbad., Eger, Selters, Geilnauer; Püllnauer und Saidschützer-Bitterbrunnen, erhält man bill. b. Jantzen, Gerberg. 63.

64. 20 Centner Litthauer Speck sind heute angekommen u. sollen wegen Abreise des Verkäufers recht schnell zu billigen Preisen verkauft werden. Sie liegen zur Ansicht und Verkauf Pfefferstadt No. 192., im rothen Löwen.

65. 30 Stein guter Tischlerleim sind billig zu hab. Ohra 77., b. Gerber Striemer.

66. Stadtgebiet 98. steht ein Haufen gut gewonnenes Heu zum Verkauf.

67. Vorzügliche diesjährige eingesalz. Breitlinge, in 1/1 Tonn, s. b. z. h. Fraueng. 839.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Nathaniel Gottlieb Thiele zugehörige, hieselbst sub No. 65. des Hypothekenbuchs belegene Kruggrundstück, abgeschätzt und zwar der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 proCent berechnet, auf 2881 rtl. 6 sgr. 8 pf., zu 4 pro Cent berechnet auf 3789 rtl. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll

am 24. August c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 28. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

69. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Bauergrundstück No. 12. zu Kottisch, den Mathias Falgowskischen Eheleuten gehörig, mit Ausschluß des von den Kuchannischen Eheleuten sich vorbehaltenen und noch nicht abgeschriebenen Stück Landes von circa 160 □Ruthen, abgeschätzt auf 697 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. August c.,

in der Wohnung des Mathias Falgowski zu Kottisch subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 29. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Edictal-Citation.

70. Von dem unterzeichneten Kreisgericht wird in Folge der von der verehelichten Brodde, Anna geborne Salomon aus Schwansdorf, wider ihren Ehemann den Arbeitsmann Martin Brodde, wegen böslicher Verlassung erhobenen Ehescheidungsklage, der beklagte Ehemann welcher vor 8 Jahren und einigen Monaten mit seiner Ehefrau in Adelig Neudorf, Kreis Stuhm, zusammen gelebt und im Monat Mai 1846 sich im Dorfe Kerbswalde (Elbinger Gebiets) beim Hofbesitzer Grunwald aufgehalten, vor länger als 2 Jahren sich von dort entfernt, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, hiedurch öffentlich aufgefordert, sich in dem auf den 1. Oktober c, Vormitt. um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichtsrath Bröde zur Beantwortung der Klage und event. zur Instruktion der Sache anstehenden Termin in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar zu gestellen, die Klage zu beantworten und der Instruktion der Sache gewärtig zu sein.

Wenn sich im anberaumten Termine Niemand melden sollte, so wird der beklagte Ehemann der böslichen Verlassung in contumaciam für eingeständig erachtet, er für den schuldigen Theil erkannt und die Ehe getrennt werden.

Uebrigens bringen wir dem beklagten Ehemann, im Fall er den Termin in Person wahrzunehmen verhindert wird, die Justizräthe Senger und Störmer, so wie die Rechtsanwalte Schiller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, deren einen er mit Vollmacht und Information zu versehen haben wird.

Elbing, den 31. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

---

71. Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst auf der Mewer Vorstadt sub. No. 336. belegene Grundstück der Schuhmacher Ignatz Kistowskischen Eheleute, abgeschätzt auf
721 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pfg.
soll
am 13. November c. Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe nebst Hypothekenschein liegen in unserm Prozeß-Bureau V zur Einsicht offen.

Pr. Stargardt, den 26. Juli 1849.

Königl. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.